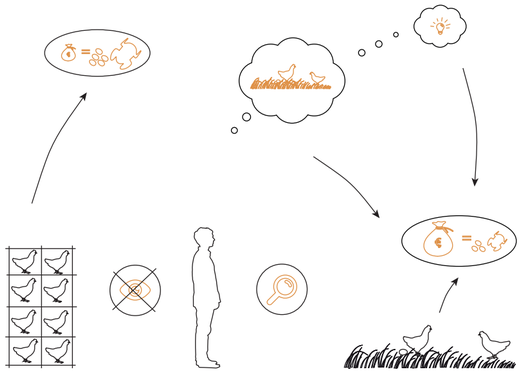
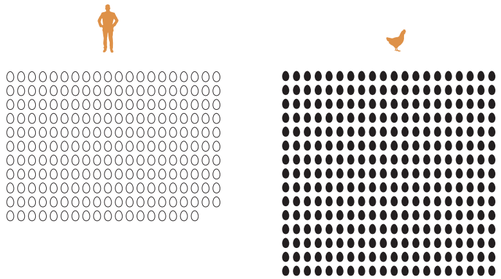
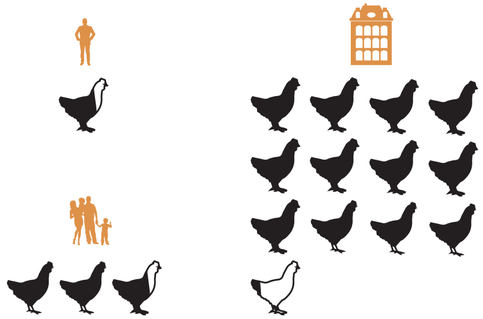


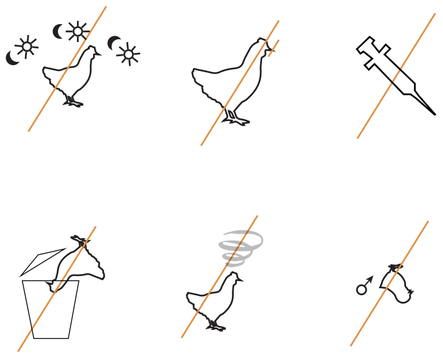
Aufklärung um Situation in der Massentierhaltung langfristig verbessern zu können. Bewusstsein schaffen für Lebensumstände der Hühner und Bereitschaft fördern mehr Geld für tierische Produkte auszugeben.



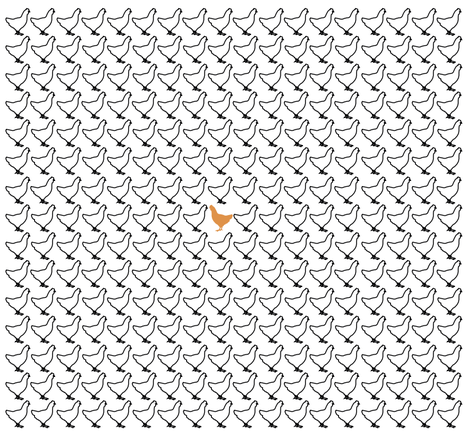
2003 lag der prokopf Konsum an Eiern in Deutschland bei 218 Stück.
Ein Hypridhuhn produziert im Jahr 300 Eier.
Im Jahr 2003 wurden in Deutschland 12,59 Milliarden Eier produziert.



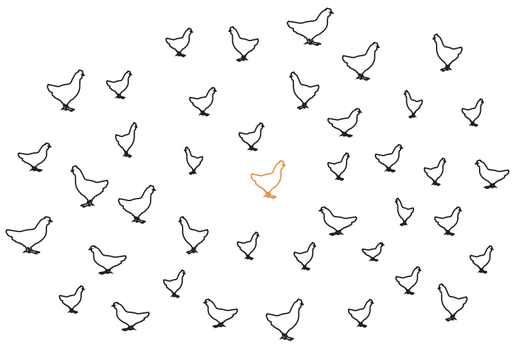
Um den Bedarf an 218 Eier im Jahr zu decken benötigt eine Person 0,7 Produzenten.
Eine vierköpfige Familie benötigt 2.8 Produzenten.
Ein städtisches Wohnhaus mit ca. 8 Parteien benötigt ungefähr 12 Produzenten.



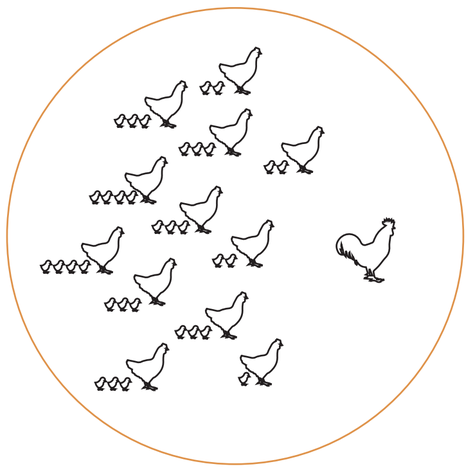
Probleme in der aktuellen Hühnerhaltung:
Tag/Nacht Simulation; Schnabelkürzen; medikamentöse Behandlungen, minderwertiges Fleisch der Legeghennen; Verhaltensstörungen durch Stress; Kükenschreddern



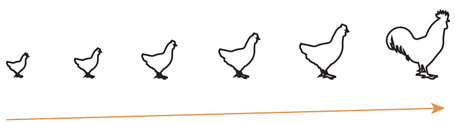
Besteht eine Herde aus mehr als 50 Individuen steigt das Stresslevel der Hennen enorm.Verhaltensstörungen wie Kannibalismus und Federpicken sind die gravierenden Folgen.



Ein Huhn kann im Schnitt zwischen 50 Individuen unterscheiden.



Eine natürliche Hühnerherde besteht aus einem Hahn, sieben bis zwölf Hennen und deren Küken.



Die Hackordung innerhalb einer Hühnerherde richtet sich nach Alter und Grösse der Hennen.
An erster Stelle steht jedoch der Hahn.